

## IRIS - Internet-RingversuchsInformationssystem

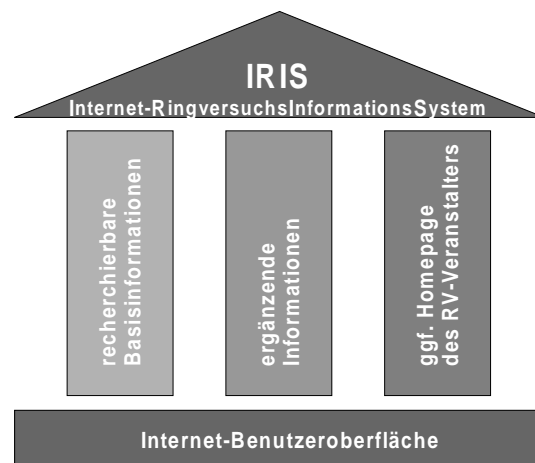
Der DAR formulierte in dem Dokument DAR-EM17 den Bedarf einer Informationsstelle bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) die Ringversuche (RV), die im Prüfwesen in den deutschsprachigen Ländern Österreich, Schweiz und Deutschland veranstaltet werden. Die BAM richtete Anfang 1996 zu diesem Zweck ein Projekt ein mit der Aufgabe, ein Informationssystem aufzubauen, das über das INTERNET kostenlos Auskunft über stattgefundene RV im Prüfwesen gibt. Seit Juni 1998 sind diese Informationen im **Internet-RingversuchsInformationssystem (IRIS)** unter der Adresse [http://www.bam.de/a\\_s/iris](http://www.bam.de/a_s/iris) verfügbar. Die Zielstellungen der RV sind nach der folgenden Einteilung erfaßt worden:

1. als Zertifizierung von Materialien im allgemeinen Sinn, nicht nur im Rahmen einer BCR-Zertifizierung
2. als Charakterisierung bzw. Validierung von Prüfmethoden
3. als externe Maßnahme zur internen Qualitätssicherung
4. als Eignungsprüfung im Rahmen einer Akkreditierung bzw. Anerkennung durch die Behörde, zuständig für den Tätigkeitsbereich des Prüflaboratoriums

IRIS stellt eine Hilfe für unterschiedliche Arten von Nutzern dar: Das Prüflaboratorium kann den für seine unterschiedlichen Zwecke am besten geeigneten RV auswählen, auf der Basis der gespeicherten Information über: Teilnahmebedingungen, Gegenstand des Ringversuchs, Prüfobjekte und Prüfmethoden (wenn vorgeschrieben) und Auswertungsmethoden. Der Begutachter einer Akkreditierungsstelle kann die "Qualität" eines RV einschätzen anhand der Informationen über: Dokumentation, Management, Charakterisierung des

Prüfobjekts, Auswertung der Ergebnisse, anschließende Bewertungen der Prüflaboratorien sowie über eventuelle Austausche zwischen Veranstalter und Teilnehmer. Diese Kenntnisse geben dem Begutachter bessere Möglichkeiten, die Kompetenz des begutachteten Laboratoriums, das an diesem bestimmten RV teilgenommen hat, festzustellen.

Die Behörden können vorhandene RV, über die bisher keine Informationen in diesem Grad bekannt waren, in bestimmte Prüfbereiche in ihre Anerkennungs- bzw. Zulassungsverfahren von Prüflaboratorien einfließen lassen.



IRIS wurde ebenfalls konzipiert, um sich einen Überblick über den Stand der Praxis bei der Organisation von RV zu verschaffen. Das Konzept "Qualitätskriterien" für Ausrichter von RV zu entwickeln, ist nicht neu und nahm seine Form in dem ISO/IEC Guide 43:1997 an. Der ISO/IEC Guide 43 gibt die grundlegenden Anforderungen an Veranstalter von Eignungsprüfungen wider, die als Vergleichsprüfungen zwischen Laboratorien stattfinden. Diese Anforderungen an Veranstalter von RV wurden den in IRIS erfaßten Informationen soweit wie möglich zugrunde gelegt.

Durch den sachlichen Vergleich des Designs und der Auswertungs- sowie Bewertungsverfahren von verschiedenen RV zum gleichen Gegenstand sollte der Weg zur Anerkennung der Prüfleistungen der Laboratorien geebnet werden. Eine bisher notwendige wiederholte Teilnahme der Laboratorien an gleichartigen RV aus verschiedenen Bundesländern, um deren Tätigkeit in diesen Ländern anerkennen zu lassen, würde entfallen. Die entstehenden Freiräume gehen zugunsten von kundenorientierten Leistungen, die in der heutigen Zeit notwendig sind, um am Markt bestehen zu können.

Aus dem Inhalt	Seite
Ø <b>IRIS - RingversuchsInformationssystem</b> -----	1
Ø <b>Neues aus dem DAR</b>	
• DASMINEÜberwachungsmaßnahmen: FAM-Ringversuche -----	2
• Anerkennung von DAP-Akkreditierungen nach dem US-amerikanischen Fastener Quality Act (FQA) durch NIST-----	2
Ø <b>Neues aus internationalen Organisationen</b>	
• MLA auf dem Gebiet der Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen unterzeichnet-----	3
• NATA inspiziert ZLS und Reg TP-----	3
Ø <b>Neues aus der Normung</b>	
• Neue Entwürfe der Reihe ISO 9000 erschienen--	4
• Neue Ausgabe der EN 45020 erschienen -----	4
• Ausblicke: ILAC Conference und General Assembly-----	4
• Wichtig ! An alle akkreditierten Stellen-----	4

Damit dieser Schritt zur grenzüberschreitenden Anerkennung von Ergebnissen aus länderspezifischen RV auch getan wird, reichte die BAM einen Projektvorschlag als "Concerted Action" innerhalb des IV. Rahmenprogramms "Standards, Measurement and Testing" (SMT) der Europäischen Kommission zur Einrichtung eines Informationsnetzwerkes über RV in den 16 europäischen Ländern ein. Das Projekt ist mit 350 kECU zu 100% finanziert und wird unter der Koordinierung der BAM mit einer Laufzeit von zwei Jahren voraussichtlich im Oktober 1998 starten. Aufgabe dieses Projekts wird auch sein, europäische Mindest-

kriterien für eine zuverlässige Qualität eines RV zu entwickeln, um eine Akzeptanz der in solchen RV gewonnenen Ergebnisse europaweit zu erringen.

Dieses Projekt wurde von Anfang an sehr stark durch EA, EUROLAB und EURACHEM unterstützt. Die "Joint EA-EUROLAB-EURACHEM Working Group" über "Proficiency Testing in Accreditation Procedures" (EEE-PT) hat sich in diesem Sinne verpflichtet, die Projektergebnisse zu diskutieren und deren realistische Anwendung in den jeweiligen Organisationen anzustreben. u N. Presser, BAM-S.42

## Neues aus dem DAR

### DASMIN-Überwachungsmaßnahmen: FAM-Ringversuche

Die von DASMIN akkreditierten Laboratorien verpflichten sich im "Akkreditierungsvertrag", ständig die DASMIN-Kriterien und die Anforderungen der DIN EN 45001 einzuhalten sowie an den von DASMIN im gewährten Geltungsbereich der Akkreditierung festgelegten RV teilzunehmen. Auf dem Gebiet der Mineralölanalytik sind dies die RV des Fachausschusses Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) des DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Sie ermöglichen zu beurteilen, ob das akkreditierte Prüflaboratorium normgerecht gearbeitet und die geforderte Prüfpräzision eingehalten hat. Die mathematische Auswertung der FAM-RV wird auf der Basis der DIN EN ISO 4259 vorgenommen. Proben und Prüfverfahren werden von den zuständigen Ausschüssen des FAM festgelegt. DASMIN wirkt bei der Auswahl der Prüfverfahren durch Empfehlungen der Sektorkomitees und Begutachter mit.

Probenversand und Auswertung werden von Petro Lab GmbH, Speyer, in Abstimmung mit der FAM-Geschäftsstelle, Hamburg, und den zuständigen Obleuten durchgeführt. Die Teilnehmer an den RV erhalten die Gesamtauswertung, einschließlich der Liste der Prüflaboratorien, von Petro Lab GmbH, Speyer.

Die von den akkreditierten Prüflaboratorien erzielten Ergebnisse müssen den durch FAM/DASMIN festgelegten Kriterien für RV genügen. Mit der Überprüfung der Einhaltung werden DASMIN-Begutachter beauftragt, deren Beurteilung in Form eines "Überwachungsberichts" dem Prüflaboratorium zugeleitet wird. Das Prüflaboratorium wird gebeten, Stellung zu nehmen und durchgeführte und/oder geplante Abhilfemaßnahmen darzustellen. Erfüllen die Ergebnisse die DASMIN-Kriterien nicht, kann der Akkreditierungsausschuß bei entsprechender Empfehlung des Begutachters die Aufrechterhaltung der Akkreditierung überprüfen.

Die RV werden von den akkreditierten Prüflaboratorien, dem FAM und DASMIN gleichermaßen als wirksame und kostengünstige Überwachungsmaßnahme angesehen, die aufgrund ihrer Nachvollziehbarkeit eine meßbare Positionsbestimmung des Labors erlaubt. u

G. J. Mechelke, DASMIN

### Anerkennung von DAP-Akkreditierungen nach dem US-amerikanischen Fastener Quality Act (FQA) durch NIST

Am 23. März 1998 wurde das DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH durch die US-Behörde *National Institute of Standards and Technology (NIST)* als Akkreditierungsstelle für Prüflaboratorien nach dem Fastener Quality Act (FQA) offiziell anerkannt.

Damit ist das DAP in einem weiteren Feld des geregelten Bereichs, hier auf dem Gebiet der Befestigungsmittel für die USA, als unabhängige Akkreditierungsstelle tätig. Die Evaluierung durch NIST bedeutet insofern eine grundsätzliche Erweiterung der Tätigkeit des DAP.



Vorausgegangen war eine zweiwöchige Evaluierungsbegehung durch Vertreter von NIST.

Das DAP hat durch die Einbindung in das Multilaterale Abkommen der europäischen Akkreditierungsstellen von EAL und EAC (jetzt EA) und durch seine vielfältige Auslandstätigkeit genügend Erfahrungen auf internationalem Niveau. Dennoch vermittelte die NIST-Evaluierung eine Reihe von neuen Eindrücken.

Während der Evaluierung wurden drei Laborbegehungen für FQA-Akkreditierungen durch das DAP durchgeführt und von den Evaluatoren begutachtet (Witness-Audit). Dazu wurden drei Laboratorien aus den betroffenen Kategorien - Stahlhersteller, Schraubenhersteller und Schraubenhändler - ausgewählt. Mit diesen Begutachtungen war nach Auffassung der Eva-

luatoren die Kompetenz des DAP in genügender Weise nachgewiesen.

Sämtliche an der FQA-Akkreditierung beteiligten Fach- und Systembegutachter haben eine besondere Schulung durchlaufen und mußten sich einer abschließenden Prüfung unterziehen. Die Fachbegutachter werden so ausgewählt, daß dabei ihre praktische Berufserfahrung besonders berücksichtigt wird. Das Monitoring sämtlicher FQA-Begutachter wurde deutlich verbessert und gestrafft.

FQA-Akkreditierungen beziehen in einem bisher ungewohnten Maße Ringversuche (RV) für die akkreditierten Laboratorien als Nachweis für den Erhalt der Prüfkompetenz mit ein. Das erfordert besondere Maßnahmen der Betreuung der Prüflaboratorien für diesen Bereich. Vom DAP werden nach Vorbildern US-amerikanischer FQA-Akkreditierungsstellen die Prüf-

laboratorien bei der Teilnahme an FQA-RV begleitet. Da die Aufrechterhaltung der Akkreditierung von der erfolgreichen Teilnahme am halbjährlichen RV abhängig ist, wird insbesondere beim Nichtbestehen eines RV eine Palette von Maßnahmen durch das DAP angeboten, um die Ursachen dafür aufzudecken und zu beheben.

Nach bestehenden Vereinbarungen akkreditiert das DAP auch Prüflaboratorien in der Schweiz und in Österreich nach FQA.

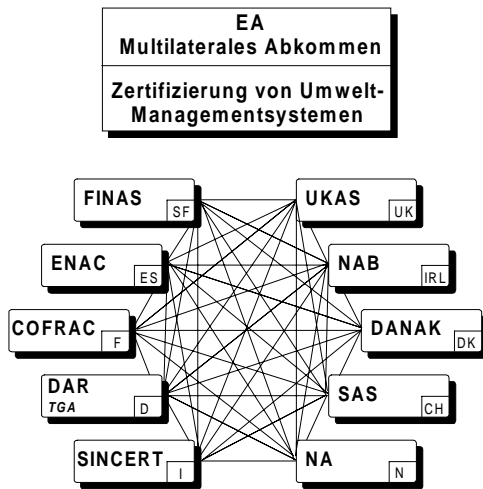
Die erfolgreiche Evaluierung des DAP für FQA-Akkreditierungen kann auch die übrigen Bereiche der Akkreditierung impulsieren. So kann beispielsweise die unterstützende Begleitung der Prüflaboratorien bei der Teilnahme an RV und das erweiterte Monitoring der Begutachter dort übernommen werden. u

R. Brinkmann, FMPA

## Neues aus internationalen Organisationen

### MLA auf dem Gebiet der Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen unterzeichnet

Die nationalen Akkreditierungsstellen zehn europäischer Staaten haben am 24. Juni 1998 in Oslo/Norwegen ein Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung der Akkreditierungen auf dem Gebiet der Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen unterzeichnet.



Seit der Veröffentlichung der ISO 14001 im Jahre 1996 als die internationale Norm für Umweltmanagement erwerben Organisationen in ganz Europa innerhalb ihres nationalen Akkreditierungssystems Konformitätsbescheinigungen auf diesem Gebiet.

Die nationalen Akkreditierungsstellen, die in der European co-operation for Accreditation (EA) mitarbeiten, haben gemeinsam allgemeine Kriterien für die Arbeit im Umweltschutzbereich entwickelt. Sie haben sich einem Evaluierungsprozeß unterzogen um sicherzustellen, daß sie diese Anforderungen auch konsequent in die Praxis umsetzen. Im Ergebnis daraus entstand die Erweiterung des EA-MLA's auf das Gebiet des Umweltmanagements. Die Grafik veranschaulicht, welche nationalen Akkreditierungssysteme diesem MLA bereits beigetreten sind. Es wird erwartet, daß

bald weitere nationale Akkreditierungsstellen dieses MLA unterzeichnen werden.

Erwartet wird ferner, daß das Abkommen auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Europäischen Kommission formell auf die Zulassung von Umweltauditoren (im Rahmen von EMAS, 1836/93) erweitert wird. Die meisten der Unterzeichner sind von ihren jeweiligen Regierungen benannt, im Rahmen von EMAS tätig zu werden u aus der EA-Pressemitteilung

### NATA inspiziert ZLS und Reg TP

Zwischen Australien und Neuseeland einerseits sowie der EU andererseits ist seit der 30. KW ein MRA (Mutual Recognition Agreement) in Kraft mit dem Ziel der gegenseitigen Anerkennung der Konformitätsbewertungen. Damit werden künftig auch technische Prüfungen und Zulassungen, die nach den Regeln des jeweils anderen Landes durchgeführt werden, von diesem anerkannt.

Da die deutschen Akkreditierungsstellen des gesetzlich geregelten Bereiches sich aus rechtlichen Gründen bisher nicht an dem Evaluierungsverfahren in Europa beteiligt haben, wurden zwischen Australien und Deutschland gegenseitige Inspektionen vereinbart, um eine Vertrauensbasis für die gegenseitige Anerkennung zu schaffen.

Vom 19.-24.06.1998 fand im Rahmen des MRA's ein Inspektionsbesuch einer australisch-neuseeländischen Delegation bei der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) in München und der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) in Mainz statt. Vom Vorsitzenden des DAR wurde das deutsche Akkreditierungssystem dargestellt und auf die unterschiedlichen Bedingungen der Akkreditierungsstellen im gesetzlich geregelten und im privaten Bereich verwiesen. Gegenstand der Inspektion war neben dem Qualitätsmanagementsystem samt zugehöriger Dokumentation die Art und Weise der Akkreditierungsbegutachtung, des Einsatzes kompetenter Begutachter

sowie weitere technische Fragen wie die Forderung nach Rückführbarkeit von Kalibrierungen etc.

Der Delegationsleiter, Mr. Rob Oke, wies auf die hohe Fachkompetenz des deutschen und große Ähnlichkeiten zum australischen Akkreditierungssystem, insbesondere bei der Reg TP, hin. Unterschiede, die man gefunden habe, wären für die gegenseitige Anerkennung nicht von Belang. Auch die Haltung der Reg TP zu RV und Eignungsprüfungen wurde honoriert. Auf

diesen Gebieten wünscht man sich eine engere Zusammenarbeit.

Ein Gegenbesuch durch die Reg TP, ZLS und die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) wird in der 48./49. KW erfolgen.

u

O. Stibitz, Reg TP

---

## Neues aus der Normung

---

### Neue Entwürfe der Reihe ISO 9000 erschienen

Die ISO 9000-Familie wird derzeit im Rahmen der sog. "Phase-2-Revision" einer umfangreichen Überarbeitung, die bis zum Jahre 2000 abgeschlossen sein soll, unterzogen. Ziel ist die stärkere Abstimmung der Normen untereinander (Konsistenz, Kompatibilität) sowie eine Verhinderung der Ausuferung innerhalb verschiedener Teilnormen mit jeweiliger Gültigkeit für spezielle Anwendungsbereiche. So ist künftig z. B. nur noch eine Norm ISO 9001 (Quality Management Systems - Requirements) als Ersatz für die seit 1994 gültigen Normen ISO 9001, 9002 und 9003 vorgesehen.

Der Entwurf der neuen ISO 9004 (Quality Management Systems - Guidelines) fußt im wesentlichen auf der ebenfalls seit 1994 gültigen Norm ISO 9004-1 (Quality management and quality system elements - Part 1: Guidelines) und soll zugleich auch für andere Anwendungsbereiche, z. B. Dienstleistungen, gelten. Zu beiden Normen wurden die Committee Drafts (ISO/CD) im September 1998 vom DIN Deutsches Institut für Normung e.V. bereits veröffentlicht (*Rosadruck*), beide zu beziehen im Beuth Verlag als **ISO/CD1 9001:1998** und **ISO/CD1 9004:1998**.

Die Mitarbeit Deutschlands bei der Erarbeitung im internationalen Normungsgremium ISO TC 176, einschl. der Koordinierung von Einsprüchen im Rahmen der deutschen Stellungnahme, wird vom deutschen Spiegelgremium NQSZ-1 wahrgenommen. Dieses berät in seinem Unterausschuß NQSZ-1.2 am 11./12. Nov. 1998 in Frankfurt/Main die deutschen Einsprüche und gibt die Stellungnahme Deutschlands gegenüber dem ISO TC 176 ab. Einzelne Einsprüche sind bis zum 31. Okt. 1998 an den NQSZ-1 bzw. an das DIN möglich. Die weitere Bearbeitung wird im ISO/TC 176 auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen vorgenommen. Bis zum Erscheinen des *Weißdrucks* bleiben die bisherigen Normen der ISO 9000-Familie in Kraft.

Weiterhin befinden sich in der Revision: Die Einzelnormen ISO 9000 (Quality Management Systems - Concepts and Vocabulary), bisher erschienen als ISO/CD 1 9000 unter der Bezeichnung ISO TC 176/SC 1 N 185, sowie als vorgesehener Ersatz für die ISO 19911 die "Guidelines for auditing quality systems" (bisheriger Titel), erschienen unter der Bezeichnung ISO TC 176/SC 3/WG 7 N 94. u *R. Schmidt, BAM-S.41*

### Neue Ausgabe der EN 45020 erschienen

Mit Datum vom Juli 1998 wurde vom Beuth Verlag die EN 45020 "Normung und damit zusammenhängende Tätigkeiten" als Ersatz für die Ausgabe 1994-04 herausgegeben. Sie wurde auf der Grundlage von ISO/IEC Guide 2 erarbeitet. Neben dem in englischer, französischer und Deutscher Sprache definierten Begriffen enthält diese Norm auch die Benennungen in Spanisch, Italienisch, Niederländisch und Schwedisch. u

*S. Stobbe, BAM-S.42*

### Ausblicke

#### **18.-23. Okt. '98 ILAC Conference und General Assembly** in Sydney, Australien

Diese Konferenz ist dem 21. Gründungsjahr von ILAC gewidmet und wird das Programm für das Jahr 2000 aufstellen.

Ziel der ILAC'98 Conference ist es, Laboratorien, Akkreditierungsstellen, Behörden sowie der Industrie Informationen zu aktuellen Aspekten auf den Gebieten des Prüf- und Meßwesens sowie der Akkreditierung anzubieten. Ein breites Angebot an Themenbereichen, die von Fachleuten in Seminaren präsentiert werden, steht auf der Tagesordnung. Es wird außerdem zwei Foren geben, die Themen, die künftig intensiverer Diskussion und Entwicklung bedürfen, gewidmet sind. Das Programm ist bei Bedarf in der DAR-Geschäftsstelle erhältlich. u

*S. Stobbe, BAM - S.42*

**Zentrale Email-Adresse:** Die DAR-Geschäftsstelle hat ab sofort eine zentrale Email-Adresse: **dar@bam.de**. Ihre Anfragen, die Sie an diese Adresse senden, werden selbstverständlich zur Beantwortung an die verantwortlichen Mitarbeiter weitergeleitet.

### **WICHTIG !**

### **AN ALLE AKKREDITIERTEN STELLEN**

**Die DAR-Geschäftsstelle bittet hiermit alle akkreditierten Stellen, ihre Internet-Angaben (Email, Homepage), falls verfügbar, mitzuteilen, damit in den DAR-Webseiten und in der dortigen Datenbank entsprechende Links zur besseren Information Ihrer Kunden eingerichtet werden können. Wir danken für Ihre Unterstützung.**

Impressum: Herausgeber: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), DAR-Geschäftsstelle, Unter den Eichen 87 12205 Berlin, ( 030-8104-1942, Verantwortlich für die Redaktion: Dr. M. Wloka, BAM-S.42, Oktober 1998, ISSN 1436-2074

<http://www.dar.bam.de>

Email: [dar@bam.de](mailto:dar@bam.de)